



PRESSEMITTEILUNG

HERGEHÖRT! Musikschulpreis Baden-Württemberg 2026 verliehen: Musikschulen Hochschwarzwald und Ravensburg ausgezeichnet

Motto 2026: „Verankert und vernetzt – Musikschule wirkt“

Jeweils 10.000 Euro Preisgeld gehen an die Musikschulen Hochschwarzwald und Ravensburg für ihre Projekte „Da Capo – musische Bildung von Anfang an“ und „Das Internationale Ravensburger ClassicCamp: Musik verbindet Europa“.

Hinterzarten 15.07.2026. Mit dem HERGEHÖRT! Musikschulpreis Baden-Württemberg 2026 sind am Mittwoch, 15. Juli, die Musikschule Hochschwarzwald e.V. und die Musikschule Ravensburg e.V. ausgezeichnet worden. Die beiden Preisträger erhalten jeweils 10.000 Euro Preisgeld für Projekte, die beispielhaft zeigen, wie öffentliche Musikschulen vor Ort wirken, Menschen vernetzen und musikalische Bildung nachhaltig gestalten.

Der HERGEHÖRT! Musikschulpreis würdigt 2026 bereits zum fünften Mal innovative Projekte öffentlicher Musikschulen in Baden-Württemberg. Das diesjährige Motto „Verankert und vernetzt – Musikschule wirkt“ stellt die gesellschaftliche Bedeutung der öffentlichen Musikschulen und ihre enge und wirkungsvolle Zusammenarbeit mit Kommunen, Vereinen und weiteren Partnern in den Mittelpunkt.

Ausgezeichnet wurde die Musikschule Hochschwarzwald e.V. mit dem Jurypreis für ihr Kooperationsprojekt „**Da Capo – musische Bildung von Anfang an**“, das Kindern im Grundschulalter einen niedrigschwelligen Zugang zur musikalischen Bildung eröffnet und durch die enge Zusammenarbeit der Musikschule mit Schulen und Vereinen die musikalische Nachwuchsarbeit in der Region stärkt.

Die Musikschule Ravensburg e.V. erhielt den Publikumspreis für „**Das Internationale Ravensburger ClassicCamp: Musik verbindet Europa**“. Das Projekt bringt junge Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen europäischen Ländern zusammen und schafft durch gemeinsames Musizieren Begegnungen über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg.

In ihrem digitalen Grußwort würdigte **Marion Gentges MdL, Präsidentin des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württembergs**, die beiden ausgezeichneten Musikschulen als herausragende Beispiele öffentlicher Musikscharbeit: Die diesjährigen Preisträger-Musikschulen zeigten eindrucksvoll, wie „vielfältig, engagiert und wirkungsvoll öffentliche Musikscharbeit in Baden-Württemberg ist.“ Weiter sagte Gentges: „Das diesjährige Motto ‚Verankert und vernetzt – Musikschule wirkt‘ beschreibt sehr treffend, was Musikschulen leisten: Sie sind fest in ihren Kommunen verankert und schaffen durch vielfältige Partnerschaften und Netzwerke Räume für musikalische Bildung, Begegnung und Gemeinschaft.“

Die Preisgelder in Höhe von je 10.000 Euro werden von Lotto Baden-Württemberg gestiftet. „Als Förderer der Kunst und Kultur gratulieren wir den Gewinnern des Musikschulpreises 2026 herzlich. Die



ausgezeichneten Musikschulen zeigen, wie wichtig das gesellschaftliche Miteinander für unser Land ist. Gemeinsames Musizieren verbindet Menschen, schafft Begegnungen und lässt unabhängig von Alter oder Herkunft eine hörbare Vielfalt entstehen. Die Auszeichnung ist eine Würdigung für den außergewöhnlichen Einsatz und das große Engagement aller Mitwirkenden“, sagte **Paul Nemeth, Geschäftsführer von Lotto Baden-Württemberg**.

Die Urkunden und Schauschecks überreichten Paul Nemeth, Geschäftsführer von Lotto Baden-Württemberg, und Ingo Sadewasser, Vorsitzender des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württembergs.

Musikalisch gestaltet wurde die Preisverleihung von beiden ausgezeichneten Musikschulen. Vertreterinnen und Vertreter des Projekts „Da Capo“ eröffneten die Veranstaltung mit ihrem „Schwarzwald Rap“. Anschließend gaben Kinder aus den kooperierenden Grundschulen im Hochschwarzwald einen Einblick in ihr musikalisches Wirken an verschiedenen Vorläufer-Instrumenten. Den Abschluss bildete das JugendSINFONIEOrchester der Musikschule Ravensburg mit dem James-Bond-Titel „Skyfall“ gemeinsam mit der Solistin Natascha Hartfiel.

Rund 130 Gäste, darunter zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus der lokalen Politik, nahmen an der feierlichen Preisverleihung im Kurhaus Hinterzarten teil.

Preisverleihung des Musikschulpreises 2026 im Kurhaus Hinterzarten.



Foto 1: Preisträger der Musikschule Ravensburg e.V. und Musikschule Hochschwarzwald e.V.
V.l.n.r.: Paul Nemeth, Geschäftsführer von Lotto Baden-Württemberg; Kathrin Stürzl, stellv. Leitung Musikschule Ravensburg; César Masano Cavaloti, Leitung Musikschule Hochschwarzwald; Ingo Sadewasser, Vorsitzender des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württembergs



Foto 2: Vertreterinnen und Vertreter der Musikschule Hochschwarzwald und der Kooperationspartner aus Vereinen, Schulen und Kommunen vor Ort. Mit im Bild: Ingo Sadewasser, Vorsitzender des Landesverbandes der Musikschulen Baden-Württembergs, Paul Nemeth, Geschäftsführer von Lotto Baden-Württemberg, und Götz Ertle, ehemaliger Leiter der Musikschule Hochschwarzwald und Mitbegründer des Kooperationsprojekts „Da Capo“.

Fotos: LVdM BW

Zum Download unter:

<https://hidrive.ionos.com/share/ohurw0teu1>

Mit dem HERGEHÖRT! Musikschulpreis Baden-Württemberg werden seit 2022 jährlich Projekte, Initiativen und Innovationen öffentlicher Musikschulen im Land ausgezeichnet, die in besonderer Weise einen Beitrag zu einer erfolgreichen Weiterentwicklung der Musikschularbeit leisten.

Teilnahmeberechtigt sind alle als gemeinnützig und als Träger der außerschulischen Bildung anerkannten öffentlichen Musikschulen mit Sitz im Land Baden-Württemberg. Die Jury wählt den Preisträger des Jurypreises und nominiert die Beiträge für das Online-Voting, das in diesem Jahr rund 10.000 Stimmen innerhalb von zehn Tagen mobilisieren konnte. Die Abstimmung fand auf der Website www.musikschulpreis-bw.de statt.

Das Motto für den HERGEHÖRT! Musikschulpreis Baden-Württemberg 2027 wird im Herbst 2026 bekannt gegeben.

Presse-Kontakt:

Christine Cavallotti

Verbandskommunikation | Public Affairs

Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs e.V.

Herdweg 14* 70174 Stuttgart

cavallotti@musikschulen-bw.de | +49 711 21851-16 | www.musikschulen-bw.de

